

Deutschland-Herrnhut: Installation von Zentralheizungen
OJ S 18/2022 26/01/2022
Auftragsbekanntmachung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Schulstiftung der Evangelischen Brüder-Unität
Postanschrift: Zittauer Straße 2
Ort: Herrnhut
NUTS-Code: DED2D Görlitz
Postleitzahl: 02747
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Katrin Filschke
E-Mail: katrin.filschke@ezsh.de
Telefon: +49 358734810
Fax: +49 3587348125
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.ezsh.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2468296/zustellweg-auswaehlen>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: TEGA Planungsgesellschaft mbH
Postanschrift: Straße der Einheit 6
Ort: Weißenberg
NUTS-Code: DED2C Bautzen
Postleitzahl: 02627
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Alexander Wolf
E-Mail: a.wolf@technische-gesamtplanung.de
Telefon: +49 3587648219
Fax: +49 3587648233
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.technische-gesamtplanung.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Schulstiftung kirchlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Los 042 Heizungsinstallationsarbeiten Turnhalle
Referenznummer der Bekanntmachung: EZSH-TH-042

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45331100 Installation von Zentralheizungen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Neubau einer Schulsport-Turnhalle und eines Heizhauses im beengten innerstädtischen Kontext unter den Bedingungen des Bauens im Bestand, unter Beachtung von hohen denkmalschutzrechtlichen Auflagen und der Gewährleistung des behutsamen Umgangs mit Zuverlässigkeit und Kooperationsbereitschaft der Firmen. Das Bauvorhaben wird nach BNB Gold zertifiziert. Die Nachhaltigkeitsaspekte: ökologische Qualität, ökonomische Qualität, soziokulturelle und funktionale Qualität, technische Qualität sowie Prozessqualität sind zwingend zu beachten. Der Auftraggeber wird hierzu in den Vergabeunterlagen besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags festlegen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED2D Görlitz
Hauptort der Ausführung: Herrnhut, DE

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Aufbau von 3 gemischten Heizkreisen zur Wärmeverorgung auf 1 thermisch getrennten Vor- und Rücklauf Verteilern, Montage von 1 hydraulischen Weiche für 5 m³/h und 1 Plattenwärmeübertrager mit Leistungen 20 kW zur Systemtrennung; Einbau von 1 Pufferspeicher 2000 Liter mit integrierten 90 kW Wärmetauscher als Übergabestation, 7 Hocheffizienz-Umwälzpumpen, 240 m² Fußbodenheizung auf Biofaserlochplatte im Naßsystem und 25 m² Wandheizung unter Putz; 6 Heizkreisverteiler für die Fußboden-, Wandheizung und Betonkerntemperierung in Auf- und Unterputzverteilerschränken; 20 m nahtloses Stahlrohr nach DIN 10216-1 DN 15 - 50 für die Verteileraufbauten mit Mineralwolldämmung nach GEG im Heizraum mit Blechmantel; 750 m Rohrleitungen (Kupferrohr nach DIN EN 1057) DN 15 - 50 für Heizanlagen mit Wärmedämmung nach GEG im Heizraum mit Blechmantel.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 21/03/2022 Ende: 05/08/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Erklärung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle oder der IHK seines Sitzes oder Wohnsitzes, falls dazu verpflichtet.

Erklärung zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft, sofern eine derartige nach dem Recht des Staates, in dem der Bieter seinen Sitz hat, existiert.

Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation.

Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben.

Mittel der Nachweisführung: Eintragung in PQ-Verzeichnis (der Auftraggeber behält sich insoweit die Vorlage einer zusätzlichen Bescheinigung hinsichtlich der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge vor) oder Eigenerklärung gemäß Formblatt 124;

Zeitpunkt der Nachweisführung: Mit dem Angebot

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften ist die vorgenannte Erklärung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben.

Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 5 Mio EUR für Personenschäden und 2 Mio EUR für Sachschäden, zweifach pro Jahr maximiert

(die Versicherungsgesellschaft ist anzugeben), oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass diese bereit ist, im Auftragsfall eine solche Versicherung mit dem Bieter abzuschließen.

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften ist es zulässig, dass diese Haftpflichtversicherung von einem Mitglied abgeschlossen wird, sofern sichergestellt ist, dass die Versicherung alle nach dem Vertrag geschuldeten Leistungen umfasst.

Mittel der Nachweisführung: Eintragung in PQ-Verzeichnis oder Eigenerklärung gemäß Formblatt 124; Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung Zeitpunkt der Nachweisführung: Mit dem Angebot

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Auftraggeber benennt im Folgenden Mindestanforderungen an die Eignung, die die Bieter erfüllen müssen. Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Der Auftraggeber verlangt eine mindestens dreijährige Geschäftstätigkeit (drei volle abgeschlossene Geschäftsjahre ohne Rumpfgeschäftsjahr).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen), siehe nachfolgende geforderte Mindeststandards.

Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2020, 2019, 2018) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte im Bereich

Bauausführung Hochbau, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal (Polier, Bauleiter). Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter im Auftragsfall als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

(Nachunternehmerverzeichnis). Mittel der Nachweisführung: Eintragung in PQ-Verzeichnis oder Eigenerklärung gemäß Formblatt 124; Eigenerklärung zu auftragsbezogenen Referenzen gemäß nachstehender Mindestanforderungen

Zeitpunkt der Nachweisführung: Mit dem Angebot

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Auftraggeber benennt im Folgenden Mindestanforderungen an die Eignung, die die Bieter erfüllen müssen. Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird das Angebot ausgeschlossen.

Zum Nachweis der fachlichen Eignung verlangt der Auftraggeber den Nachweis, dass der Bieter Leistungen, die mit den hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, in der Vergangenheit bereits erbracht hat. Dieser Nachweis ist durch die Angabe von Referenzen zu führen. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, denen vollständig abgeschlossene Leistungen zugrunde liegen. Die Referenzen müssen dabei die im Folgenden definierten Mindestanforderungen erfüllen:

Referenz 1: Bei dem Referenzobjekt 1 ist nachzuweisen, dass der Bieter die Heizungsinstallationsarbeiten den Kriterien des Bewertungssystems für Nachhaltiges Bauen (BNB) mit mindestens „Bronze“ oder nach dem DGNB Zertifizierungssystem mit mindestens „Silber“ zertifiziert worden ist. Der Fertigstellungstermin für die Heizungsinstallationsarbeiten darf nicht vor dem 1.1.2016 liegen.

Referenz 2: Bei dem Referenzobjekt 2 ist nachzuweisen, dass der Bieter Heizungsinstallationsarbeiten für den Neubau oder Umbau einer Schulturnhalle erbracht hat. Der Fertigstellungstermin für die Heizungsinstallationsarbeiten darf nicht vor dem 1.1.2016 liegen.

Kumulierung: Die Bieter sind nicht darauf angewiesen, die Mindestanforderungen des Auftraggebers für die Referenzen durch 2 Referenzobjekte nachzuweisen. Es ist auch

zulässig, die Anforderungen, die der Auftraggeber bei den Referenzen 1 und 2 stellt, zu kumulieren. Die Mindestanforderungen des Auftraggebers können so durch eine Referenz erfüllt sein.

Referenzangaben: Folgende Angaben sind für jede eingereichte Referenz zu machen: Ansprechpartner Nutzer oder Bauherr (Name, Anschrift, Telefonnummer); Referenzschreiben des Auftraggebers, soweit vorhanden; Erbrachte Leistung; Fertigstellungstermin für die Lüftungsinstallationsarbeiten; Kurze Beschreibung des Bauvorhabens, die 2 DIN A4#Seiten nicht überschreiten soll (inkl. etwaiger Bilder).

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Das Bauvorhaben wird nach BNB Gold zertifiziert. Der Auftraggeber wird deshalb in den Vergabeunterlagen besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags (Ausführungsbedingungen) festlegen (Bauökologische Materialanforderungen/Umweltschutz auf der Baustelle/ Pflichtenheft, siehe Vergabeunterlagen).

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 25/02/2022 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 26/04/2022

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 25/02/2022 Ortszeit: 10:05

Ort:

Architekturbüro Daniel Neuer, Berthelsdorf Herrnhuter Straße 12, 02747 Herrnhut

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Nur Vertreter des Auftraggebers

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1.Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postanschrift: Postfach 101364

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land: Deutschland

E-Mail: wiltrude.kadenbach@lds.sachsen.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. §§ 160 ff. GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1)). Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt; 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/01/2022